BERSCHNEIDER
BERSCHNEIDER
ARCHITEKTEN BDA
INNENARCHITEKTEN

ENTWURFSERLÄUTERUNG

Raumbildender Ausbau des U-Bahnhof Großreuth b. Schweinau der U3

Berschneider + Berschneider
Architekten BDA + Innenarchitekten
Hauptstraße 12, 92367 Pilsach

Konzept – Städtebau

Der geplanten Gestaltung der oberirdischen Elemente des U-Bahnhofs Großreuth b. Schweinau liegt die städtebauliche Strukturplanung des Stadtplanungsamtes zugrunde.
Das neu entstehende Quartier, das von einer parkähnlichen Vernetzung mit den Umgebungsbereichen lebt, bildet ein Stadtteilzentrum mit Anschluss an verschiedenartige Geschäfts- und Wohneinheiten.

Der Platz wird folglich Aufenthaltsort und Treffpunkt für Menschen aus allen Altersgruppen und verschiedenen Bevölkerungsschichten werden. Um die Bevölkerungsströme möglichst wenig zu beeinträchtigen, sollen die neuen Elemente wie Aufgangsgebäude, Aufzugsturm und Oberlichter dezent in den Platz integriert und sowohl dem Nutzen als auch der optischen Wahrnehmung gerecht werden.

- Aufgangsgebäude Ost und West

Die städtebaulichen Objekte, die auf die Existenz eines U-Bahnhofs hinweisen und den Zugang gewähren, sind geometrisch einfach gestaltete Kuben.
Das Flachdach verleiht den Gebäuden eine leichtere Wahrnehmung, d.h. die Massivität wird reduziert. Großflächige Beton- und Glaselemente führen zu einer großen Transparenz der Konstruktion, welche der Unauffälligkeit im Platzgefüge zugute kommt.
Durch die Optimierung der Funktionsflächen entstehen für den Platz zwei sich zurücknehmende Gebäude, die neben dem Zugang zum Bahnsteig Fahrradunterstellmöglichkeiten und Sitzmöglichkeiten bieten.

- Oberlichtskulpturen

Bei der Gestaltung der Oberlichter ist die Einfügung in den städtebaulichen Kontext maßgebend. Um eine möglichst offene Platzgestaltung zu ermöglichen und den Platz nicht zu teilen, sind die Oberlichter als punktuelle Elemente vorgesehen.
Diese sind differenziert ausgebildete Skulpturen, die eine unterschiedliche Höhe und Ausformung aufweisen. Die verschiedenartige Ausrichtung in alle Himmelsrichtungen betont die Vernetzung des Quartiers mit den Umgebungsbereichen.
Angelehnt an die Aufgangsgebäude wird die Materialität von Beton und Glas bestimmt. Jede Skulptur erfüllt alle Anforderungen wie Entrauchung, Anprallschutz, Belichtung und

Wetterfestigkeit. Daneben dienen sie als kommunikatives Element im Stadtraum, d.h. sie bieten Sitzgelegenheiten und soziale Treffpunkte.
Die Entrauchung des U-Bahnhofs erfolgt über Einschnitte in den Oberlichtern, die für jede Skulptur individuell entworfen sind und mittels Lichtrosten vor Verschmutzung des Innenraums schützen.
Durch die trichterähnliche Weitung der Oberlichter, bleiben sie in der Dimension an der Oberfläche zurückhaltend, dagegen führen die Öffnungen von ca. 4 x 4 m im Inneren zu einer räumlichen Erweiterung des U-Bahnhofes.
Durch eine helle Oberfläche der Innenseiten des Oberlichts wird eine großzügige, natürliche Belichtung ermöglicht.
Nachts können diese Volumen indirekt beleuchtet werden, so dass die Form sowohl von innen als auch von außen erlebbar gemacht wird.
Die Gestaltung der Oberlichter schenkt den Wartenden ein angenehmes Ambiente und steht mit der differenzierten Ausführung für Individualität und Flexibilität.

- Innengestaltung U-Bahnhof

Im Inneren des Bahnhofs bildet die Wandgestaltung das Hauptmerkmal für den U-Bahnhof Großreuth bei Schweinau. Grundidee ist, den Innenraum freundlich und einladend zu gestalten. Das Ankommen am Bahnsteig soll positiv erlebt werden.
Die Wahl des Himmelmotivs für beide Seitenwände verleiht dem Raum eine ungewöhnliche Dimension. Es entsteht ein Gefühl der Weite und der Leichtigkeit. Das Motiv „Himmel“ ruft positive Assoziationen hervor, verstärkt durch die ruhige Farbgebung von verschiedenen Blautönen an Wand und Decke.
Die Auswahl des Bodenbelags soll sich hier anlehnen und mit einem dezent grau-farbigen Naturstein nicht vom „Himmelambiente“ ablenken.
Die Hauptbelichtung erfolgt über ein standardisiertes Lichtband in dem auch eine indirekte Beleuchtung für die Decke vorgesehen ist.
Die bereits beschriebene Innenbeleuchtung der Oberlichter verleiht dem langgezogenen Bahnsteig auch nachts eine gewisse Dynamik an der Decke.

Durch ein gutes, qualitatives Gesamtbild kann dem Vandalismus teilweise entgegengewirkt werden.

Es entsteht ein Ort, der den Menschen die Verweilzeit am Bahnsteig angenehm gestaltet und die meist ungewollte Wartezeit positiv beeinflusst.